

ARBEITER-SAMARITER-BUND
KREISVERBAND HANNOVER-LAND/SCHAUMBURG

ASBewegt

AUSGABE 42 | AUGUST - OKTOBER 2023



Nachwuchskräfte
glänzen im
Verband

Die Tagespflegen:
Cooles Programm
im Sommer

Wir helfen
hier und jetzt
– helfen Sie mit

Inhalt



5



14



18

- 4 | **Samariter for the future**
Neue Jugend-Einsatz-Einheit in Stadthagen
- 5 | **Zukunftstag im ASB-Kreisverband**
„Hier möchte ich mal arbeiten!“
- 6 | **Nachwuchskräfte beim ASB**
Den Grundstein für die Zukunft legen
- 11 | **kurz notiert**
Meldungen aus dem Verbandsgeschehen
- 12 | **Aus der Nachbarschaft**
MENTOR – Die Leselernhelfer
Barsinghausen-Schaumburg e. V.

- 14 | **Wir vom ASB**
Mariya Kozak
- 16 | **News & Termine**
- 17 | **ASJ-Gruppe Barsinghausen**
Spiel, Spaß und Sanitätskenntnisse
- 18 | **ASB-Tagespflegen**
Cooles Programm im Sommer
- 20 | **Serie: Pflegegrade**
Welche Leistungen stehen mir bei
Pflegegrad 3 bis 5 zu?

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

mich erreichte vor wenigen Tagen ein Brief von Jens Meier¹. In diesem gab er ein Feedback zu unserem neuen Fortbildungsformat, der Mitarbeiterzeitschrift „fASBook“ des Regionalverbandes Niedersachsen West, und bat gleichzeitig darum, ein Vorwort zur jetzigen Ausgabe zu verfassen. Da musste ich einfach zusagen, und so ist es mir eine große Freude, Ihnen die 42. Ausgabe des ASBewegt-Magazins ankündigen zu dürfen.

Die Zahl 42 ist den Lesern des Science-Fiction-Romans Per Anhalter durch die Galaxis als ultimative Antwort auf alles bekannt. Aber was bedeutet die 42 im Hier und Jetzt? Ist es vielleicht die ultimative Zahl, die Jugendliche in eine Welt voller neuer Möglichkeiten entführt, in der es viele neue Dinge zu entdecken gibt? Denn dieses Mal steht die nächste Generation im Mittelpunkt der Berichterstattung. In dieser Ausgabe werden Ihnen sowohl die ASJ mit ihrer Jugendarbeit als auch Biographien von Mitarbeitern vorgestellt, die ihren eigenen Weg beim ASB gegangen und nun in verantwortungsvollen Führungspositionen tätig sind.

Als ich vor 11 Jahren meine Ausbildung beim Arbeiter-Samariter-Bund begann, konnte ich nicht ahnen, dass ich auch heute noch in dieser Organisation tätig sein würde. Meine ursprüngliche

Motivation lag darin, im Rettungsdienst zu arbeiten und Menschen zu helfen, es war ein glücklicher Zufall, dass ich meinen Start ins Berufsleben beim ASB begonnen habe. Doch im Laufe der Zeit hat sich etwas verändert. Denn der Arbeiter-Samariter-Bund steht für ein besonderes Leitbild, das auf Unabhängigkeit, parteipolitischer Neutralität und konfessioneller Freiheit basiert. Dieses wird nicht nur auf dem Papier festgehalten, sondern auch aktiv gelebt. In unserem Verband engagieren sich Menschen bereits seit langer Zeit unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer Religion und ihrer politischen Überzeugung, ohne Diskriminierung und Vorurteile. Und um auch für die Zukunft gut aufgestellt zu sein, beschäftigen wir uns nun gemeinsam mit dem Bundesverband intensiv mit den sechs wichtigen Themen des Potsdamer Dialogprozesses: Nachhaltigkeit, Vielfalt, Digitalisierung, Fundraising, Marketing und Compliance.

Daher bin ich umso mehr davon überzeugt, mit dem ASB die richtige Wahl getroffen zu haben und bin stolz darauf, aktiv an der Gestaltung für die nächste Generation mitzuarbeiten. Es ist klar, dass die Zukunft hier und jetzt beginnt!

Ein herzliches Dankeschön an alle Jugendlichen, die mit ihrer Energie und ihrem Tatendrang die Zukunft des ASB mitgestalten, sowie an all diejenigen, die als Teil des ASB-Nachwuchses den Sprung in verantwortungsvolle Positionen geschafft haben. Ich selbst möchte jeden ermutigen, weiterzumachen. Ihr Einsatz ist unersetzlich, und wir sind stolz, jeden Einzelnen an unserer Seite zu haben.

Ich wünsche Ihnen eine inspirierende Lektüre!

Herzlichst
Elisabeth Schmidt
Geschäftsführung Regionalverband
Niedersachsen West



Samariter for the future:

Neue Jugend-Einsatz-Einheit in Stadthagen

Nadine Brockhoff, neue Leiterin der Schnell-Einsatz-Gruppe (SEG) Schaumburg, hat die Jugend im Fokus: Am Standort St. Annen in Stadthagen trifft sich seit Januar dieses Jahres an jedem ersten Sonntag im Monat die von ihr neu gegründete Jugend-Einsatz-Einheit (JEE). „Wir wollten eine Möglichkeit für interessierte Jugendliche schaffen, die zu alt für die Kindergruppe und zu jung für die SEG sind. Unsere derzeit acht Mitglieder können hier mehr Sanitätswesen kennenlernen und mehr Wissen erwerben als in der Kindergruppe“, erklärt die 42-Jährige. Derzeit sind acht Jugendliche im Alter von 11 bis 17 Jahren dabei.

Gemeinsam aktiv sein und etwas bewirken

Nadine Brockhoff und ihre Kollegin Hildegard von Thadden haben mit der Gruppe viele Pläne: Derzeit bauen die Jugendlichen mit Elan und in Eigenregie im großen Garten des ASB-Stützpunktes in Stadthagen einen Teampark. Ein Grillplatz mit Sitzmöglichkeiten aus Paletten sowie ein Hochbeet sind bereits fertig. Ein Kletterparcours folgt als Nächstes. „Die Jugendlichen sind sehr motiviert, haben Freude daran, mit anzupacken und möchten etwas bewirken“, freut sich Brockhoff. Um den Teamgeist zu stärken, sind auch gemeinsame Aktionen mit anderen Hilfsorganisationen wie der Jugendfeuerwehr oder dem Technischen Hilfswerk geplant. Am ersten Septemberwochenende nehmen die JEE, die Kindergruppe, die Schulsanitäter aus Schaumburg und die Jugendgruppe aus Barsinghausen am Landesjugendwettbewerb in Göttingen teil. In den letzten Jahren erreichten die Jugendlichen immer gute Plätze – wir drücken die Daumen für 2023!



Möchtest du mitmachen?

Dann melde dich gerne bei Nadine Brockhoff unter:
Telefon: (0174) 651 97 39
E-Mail: asj@asb-hannoverland-shg.de

„Die Jugendlichen sind sehr motiviert [...]“

Nadine Brockhoff
Leiterin Schnell-Einsatz-Gruppe (SEG)



„Hier möchte ich mal arbeiten!“

Zukunftstag im ASB-Kreisverband begeistert Schülerinnen und Schüler



Am 27. April 2023 war ordentlich was los auf den Fluren des ASB-Kreisverbands Hannover-Land/Schaumburg. Zehn Kinder und Jugendliche verbrachten den diesjährigen Zukunftstag bei den Samaritern und erlebten ein abwechslungsreiches Programm. Einer von ihnen war der 14-jährige Adrian: „Mich hat der Besuch beim ASB sehr interessiert, weil ich später gerne hier arbeiten würde“, erklärte er. „Es macht mir Spaß, anderen Menschen zu helfen, daher würde ich gerne Rettungssanitäter werden.“ Adrian ist seit Kurzem sogar Mitglied in der Arbeiter-Samariter-Jugend (siehe Seite 17). Hausnotruf-Mitarbeiterin Mareen Gentek hatte den Tag so organisiert, dass die jungen Gäste in viele Bereiche des Haupt- und Ehrenamtes hineinschnuppern konnten. Nach einer Rallye durch etliche Abteilungen des Hauses verfolgten sie bei der Fachdienstleiterin Hauswirtschaft, Martina Schiliro, ein Experiment zum Sichtbarmachen von Keimen und Viren auf Oberflächen. Mareen Gentek zeigte ihnen im Rahmen einer Mini-Erste-Hilfe-Ausbildung, wie unterschiedliche Verbände angelegt werden, und zum Schluss durfte die Zehnergruppe noch einen Rettungswagen von innen erkunden. Die drei Mitglieder der Schnell-Einsatz-Gruppe (SEG), Mia Bach-

mann, Anna-Lena Wetter und Jolin Meinhard, zeigten Teile der Fahrzeugausstattung und beantworteten geduldig alle Fragen. Am Ende des Zukunftstags verließen die Schülerinnen und Schüler zufrieden mit einer kleinen Erste-Hilfe-Präsenttasche den Hof des ASB-Kreisverbands. „Die Resonanz war sehr positiv, und wir werden auf jeden Fall beim Zukunftstag 2024 wieder dabei sein“, resümierte die Organisatorin.

Zum Vormerken:
Der Zukunftstag
2024 ist am
25. April

Nachwuchskräfte beim ASB

Den Grundstein für die Zukunft legen

Die sechs Porträts junger Mitarbeitenden beim ASB-Kreisverband Hannover-Land/Schaumburg zeigen es deutlich: Hier wird in die Zukunft investiert. „Wir möchten Kontinuität gewährleisten, vor allem bei unseren Leitungsstellen“, erläutert Fachbereichsleiter Personal Dominik Brede. „Deshalb ist es uns wichtig, jungen Menschen eine gute Ausbildung und Perspektiven anzubieten.“ Dass das offenbar gut funktioniert, zeigt sein eigener Werdegang.

Von Oktober 2013 bis Juni 2016 absolvierte Dominik Brede in der ASB-Verwaltung in Barsinghausen eine Ausbildung zum Gesundheitskaufmann und bildete sich danach kontinuierlich weiter. 2020 übernahm er die Leitung der Personalabteilung. Der heute 28-Jährige kann von zahlreichen vergleichbaren Lebensläufen im Kreisverband berichten. Das ist sicher auch dem Anspruch des Kreisverbandsgeschäftsführers zu verdanken: „Mir ist es ein Anliegen, mich für die Entwicklung unseres hauseigenen Nachwuchses stark zu machen. Die Kompetenz und das Verantwortungsbewusstsein junger Menschen beim ASB sind enorm hoch, und darauf sind wir sehr stolz“, lobt Jens Meier.

Ausbildungsvielfalt und Erfolgsgeschichten

Aktuell sind beim Kreisverband vier Auszubildende in der ambulanten Pflege und einer im kaufmännischen Bereich tätig. Eine Absolventin der Pflegeausbildung hat gerade erfolgreich ihre Prüfung bestanden und wird als Fachkraft übernommen. Erst im Januar dieses Jahres beendete die jetzige Leiterin der ASB-Flüchtlingsunterkunft in Bad Nenndorf ihre Ausbildung zur Kauffrau im Gesundheitswesen (siehe Porträt). Und mit Erscheinen dieses Heftes beginnen zwei neue Gesichter diese Ausbildung beim hiesigen ASB. Ob Kaufleute im Gesundheitswesen, Ausbildung zur generalistischen Pflegefachkraft oder der praktische Teil in der Sozialassistenten- und Erzieher:innenausbildung: Junge Kräfte werden im Kreisverband gebraucht, gefördert und gerne nach der Ausbildung im eigenen Hause eingesetzt.

„Deshalb ist es uns wichtig, jungen Menschen eine gute Ausbildung und Perspektiven anzubieten.“

Potenzial fördern und Chancen bieten

Über die klassischen Ausbildungswege hinaus führen viele weitere Wege in die ASB-Familie des Kreisverbands: Praktika, Quereinstiege, Ehrenamtler, die ins Hauptamt wechseln sowie Freiwilligendienste (Freiwilliges Soziales Jahr und Bundesfreiwilligendienst). Vor allem letztere bieten eine gute Möglichkeit, in die Berufsvielfalt beim ASB hineinzuschnuppern und dienen oft als Trittbrett für den Übergang in eine hausinterne Ausbildung. Derzeit sind rund 20 Freiwillige beim Kreisverband beschäftigt, Tendenz steigend. „Wir arbeiten nach dem Prinzip ‚Stillstand ist Rückschritt‘ und versuchen, für unsere Mitarbeitenden den Arbeitsplatz mittels Fortbildungen so attraktiv zu gestalten, dass wir vorhandenes Potenzial zum Tragen bringen“, erklärt Brede. Ein Beispiel: Ein junger Mann hat Anfang dieses Monats sein Freiwilliges Soziales Jahr beim ASB begonnen und absolviert direkt berufsbegleitend einen Kurs zum Rettungssanitäter – zwei Fliegen mit einer Klappe und eine Ausbildung fürs Leben.

Vertrauen auf beiden Seiten

Viele junge Nachwuchskräfte beim ASB loben die Wertschätzung und das Vertrauen, das ihnen entgegengebracht wird. Dass sie Freiheit und Flexibilität im Arbeitsalltag und den Abläufen erfahren, ohne übermäßigen Druck zu verspüren, fördert eine hohe Identifikation mit dem Arbeitgeber. „Bei uns muss niemand zum Lachen in den Keller gehen – die Geschäftsführung lacht auch gerne mit. Allerdings geht mit den Freiheiten auch der Wunsch einher, dass unsere Nachwuchskräfte das Vertrauen erwidern“, sagt der Personalleiter. Wer die vier Porträts liest, kann ihm sicherlich versichern, dass er sich an dem Punkt keine Sorgen zu machen braucht.



„Mir ist es ein Anliegen, mich für die Entwicklung unseres hauseigenen Nachwuchses stark zu machen.“

Jens Meier
Geschäftsführer des
ASB-Kreisverbands Hannover-Land/Schaumburg



Alexandra Wiegmann, 24 Jahre

Einrichtungsleiterin der Gemeinschaftsunterkunft
„ASB Place of Shelter and Chance“ in Bad Nenndorf



„Nach meinem Realabschluss habe ich in verschiedenen Bereichen gejobbt, bis ich 2020 im Internet auf den ASB gestoßen bin. Dort habe ich als Altenpflegehelferin im ambulanten Pflegedienst angefangen. Weil ich nebenher immer wieder gerne Bürotätigkeiten übernommen habe, hat mir der ASB einen Ausbildungsplatz zur Kauffrau im Gesundheitswesen angeboten. Das war genau mein Ding! Ich habe es geschafft, die Ausbildung verkürzt nach zweieinhalb Jahren erfolgreich zu beenden. Neben den ausbildungsrelevanten Abteilungen habe ich zusätzlich im Corona-Testzentrum und in der Flüchtlingshilfe gearbeitet. Das waren wertvolle Erfahrungen für meine jetzige Leitungstätigkeit. Ich schätze beim ASB sehr, dass wir Mitarbeitenden wirklich in unseren Fähigkeiten gefördert werden.“

Maxim Erdmann, 20 Jahre

Schichtleiter in der Flüchtlingshilfe
auf dem Messegelände



„Ich wurde durch den Schulsanitätsdienst auf das Ehrenamt des ASB aufmerksam. Nach meinem Realschulabschluss trat ich der Schnell-Einsatz-Gruppe (SEG) Barsinghausen bei, wo ich für die Instandhaltung der Fahrzeuge zuständig war. Während der Corona-Zeit habe ich im Testzentrum unterstützt und anschließend beim Flüchtlingsdrehkreuz auf dem Messegelände. Dort bin ich geblieben, zunächst im Sanitätsdienst und inzwischen als Schichtleiter. Beim ASB konnte ich mich umfassend weiterbilden zum Sanitätshelfer, Betreuungshelfer, Technikshelfer und in der realistischen Unfalldarstellung (RUD). Neben meiner Arbeit als Schichtleiter habe ich ehrenamtlich die stellvertretende Gruppenführung der Betreuungsgruppe inne sowie die Koordination der RUD. Meine Arbeit macht mir jeden Tag wieder aufs Neue Spaß!“

Christoph Kaul, 29 Jahre

Aus- und Fortbildungsleiter/IT-Leitung

„Mit meinem Schulabschluss Fachhochschulreife Wirtschaft hatte ich nicht wirklich eine Idee, was ich beruflich machen wollte. Nachdem ich zahlreiche erfolglose Bewerbungen geschrieben hatte, klappte es beim ASB-Menüdienst auf Anhieb. Dort gefiel es mir so gut, dass ich sechs Monate später das Angebot annahm, eine Ausbildung zum Kaufmann im Gesundheitswesen zu machen, obwohl Schule eigentlich nicht so mein Ding war. Es war die richtige Entscheidung, denn nach der Ausbildung bot mir der ASB eine Stelle als Aus- und Fortbildungsleiter an. Jetzt bin ich super zufrieden. Ich habe auch meinen Sanitätshelferschein gemacht, Kommunikations-Seminare belegt und inzwischen zusätzlich die IT-Leitung übernommen. Hier bekommen alle, die Einsatz zeigen, eine Chance, und ich konnte über mich hinauswachsen.“



Aylin Frenzel, 25 Jahre

Kauffrau im Gesundheitswesen,
Fachbereich Hauswirtschaft

„Ich habe nach meinem Abitur beim ASB ein Freiwilliges Soziales Jahr absolviert. In der Zeit konnte ich Einblick in viele Bereiche gewinnen, und mir ist klar geworden, dass ich gerne Teil des Samariter-Teams sein möchte. Deshalb habe ich hier anschließend eine Ausbildung zur Kauffrau im Gesundheitswesen gemacht. Inzwischen bin ich im Fachbereich Hauswirtschaft tätig und organisiere zusammen mit der Leitung Martina Schiliro die Abläufe und Dienstpläne. Außerdem unterstütze ich die Einrichtungen der Sozialen Dienste bei der monatlichen Abrechnung. Beim ASB schätze ich die vielen Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung. Dass darüber hinaus der Zusammenhalt und die Hilfsbereitschaft im Kollegium groß sind, zeigt mir, dass ich mich richtig entschieden habe.“



Melanie Zitzmann, 27 Jahre

Leiterin der ASB-Kinder- tagesstätte Baschelino

„Nach meiner Ausbildung zur Sozialpädagogischen Assistentin und Erzieherin wurde ich über eine Stellenanzeige auf den ASB aufmerksam. Ein Hospitationstag überzeugte mich, und mein Weg hier begann als Erzieherin im Gruppendienst. Seitdem konnte ich mich kontinuierlich weiterqualifizieren. Ich habe Fortbildungen beim ASB-Bildungswerk besucht und nebenberuflich ein Fernstudium zur staatlich anerkannten Sozialarbeiterin und -pädagogin abgeschlossen. Seit Juni 2019 leite ich die Kita Baschelino und vertrete zusätzlich seit einem Jahr das Land Niedersachsen im Fachkreis Kita des ASB-Bundesverbands. Mir gefallen die vielen Gestaltungsmöglichkeiten, die ich beim ASB habe, und dass meine Ideen und meine Meinung hier auf offene Ohren treffen.“



Basak Esma Akman, 19 Jahre Auszubildende zur Kauffrau im Gesundheitswesen



„Über eine Freundin bin ich 2021 als 16-Jährige zum ASB-Corona-Testzentrum in Bückeberg gekommen und habe dort mitgearbeitet. Anschließend war ich in der Flüchtlingsarbeit tätig: erst am Drehkreuz auf dem hannoverschen Messegelände und danach in der Gemeinschaftsunterkunft in Bad Nenndorf. Zu meinen Aufgaben gehörte es, die Bewohnerinnen und Bewohner im Alltag zu begleiten und zu unterstützen. Für mich stand fest, dass ich gerne beim ASB bleiben wollte. Ich habe den erweiterten Sekundarabschluss und absolviere jetzt seit Anfang August 2022 meine Ausbildung zur Kauffrau im Gesundheitswesen. Es macht mich stolz, für eine Organisation zu arbeiten, die sich für das Wohl der Menschen einsetzt, viel Wert auf ein gutes Betriebsklima legt und den Teamgeist fördert.“

kurz notiert

Meldungen aus dem Verbandsgeschehen

Beistand im akuten Notfall – ASB sucht weitere Helfende

Der ASB-Kreisverband Hannover-Land/Schaumburg sucht Verstärkung für sein ehrenamtliches Team der psychosozialen Notfallversorgung (PSNV). Ein kostenloser Ausbildungskurs beginnt im September in Stadthagen. Nach tödlichen Unfällen, plötzlichen Todesfällen oder Suiziden ist die PSNV für Hinterbliebene und Angehörige da. Weil die Zahl der Einsätze steigt, werden Frauen und Männer zur Verstärkung gesucht, die sich in rund 120 Stunden zu ehrenamtlichen Kriseninterventionshelfenden ausbilden lassen möchten. Interessierte sollten psychisch belastbar, stressresistent und mindestens 23 Jahre alt sein. Ein gewisses Maß an Lebenserfahrung ist ebenfalls hilfreich. Infos bei Jörg Brockhoff unter 0173 6284201 oder per Mail: psnv@asb-hannoverland-shg.de.

Detlef Gerberding neuer Vorsitzender des Konzertvereins im ASB-Bahnhof

Auf seiner Jahreshauptversammlung hat der Verein zur Förderung von Kultur und Veranstaltungen im ASB-Bahnhof Barsinghausen Detlef Gerberding einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Er tritt die Nachfolge von Jennifer Koller an, die von ihrem Amt zurückgetreten ist. Der neue Vorsitzende verfügt über umfangreiche Erfahrungen in der Organisation von Veranstaltungen sowie der Gastronomie und fühlt sich der Musik mit all ihren Facetten sehr verbunden. „Musik erreicht Stellen, da kommen Hände gar nicht hin“, erklärt er und trifft damit ins Herz aller Musikfans des ASB-Bahnhofs. Zufrieden sind die Vereinsmitglieder mit den insgesamt weit über 1.000 Gästen bei den Konzerten der vergangenen Saison. Für ihr außerordentliches ehrenamtliches Engagement erhielten die Mitglieder Anas Alturkey, Mohammad al Hussein Alturkey, Azad Kalo, Daniel Schirokow, Justin Waltersdorff und Gordon Ohlendorf während der Versammlung eine besondere Anerkennung.



Samariter punkten auf Wenniger Gewerbeschau

Innovativ, leistungsstark, bürgernah – so präsentierte sich der ASB-Kreisverband Hannover-Land/Schaumburg auf der Wenniger Gewerbeschau mit über 70 weiteren Ausstellenden. Am ersten Juniwochenende zeigte das Samariter-Team an seinem Stand auf dem Rittergut Bredenbeck dem Publikum sein breites Angebotsspektrum. Das Ehrenamt war mit zwei Fahrzeugen auf der sogenannten Blaulichtmeile vor Ort; die hauptamtlichen Bereiche wie Hausnotruf oder ambulanter Pflegedienst stellten ihre sozialen Dienstleistungen vor. „Wir haben viele interessante Gespräche geführt und konnten die Besucher für den ASB begeistern“, erklärte Vorstandsmitglied Marc Gerberding.





Für das Lesen begeistern

Leselernhelfende der MENTOR-Initiative suchen weitere Ehrenamtliche

Das 1:1-Prinzip ist einfach, aber wirkungsvoll: Einmal die Woche, an einem festen Tag, verbringen eine Mentorin oder ein Mentor eine Stunde mit einem Kind, um gemeinsam zu lesen – idealerweise über einen Zeitraum von einem Jahr. „Es geht uns darum, Kinder für das Lesen zu begeistern und über das Lesen neue Interessen bei ihnen zu wecken. Die Kinder werden in einem ruhigen Raum in der Schule ohne Noten, Druck oder den kritischen Blick der anderen von den Mentorinnen und Mentoren beim Lesenlernen unterstützt“, erläutert Ursula Barz, 1. Vorsitzende des Vereins MENTOR – Die Leselernhelfer Barsinghausen-Schaumburg e. V.

Lesekompetenz fördern

Seit Oktober 2010 gibt es den gemeinnützigen Verein, der Teil der bundesweiten Initiative MENTOR - Die Leselernhelfer ist. Gegründet vor 20 Jahren vom hannoverschen Buchhändler Otto Stender hat sie zum Ziel, Mädchen und Jungen unterschiedlicher Bildungseinrichtungen mit Geduld und individueller Zuwendung zum Lesen zu motivieren, weil eine gute Lesekompetenz für eine bessere Bildung unerlässlich ist. Heute arbeiten in Deutschland unter dem Dach des Bundesverbandes rund 115 Vereine und kooperierende Initiativen. Mehr als 13.000 Ehrenamtliche gehen einmal wöchentlich in Schulen, um insgesamt rund 16.600 Schülerinnen und Schüler zu fördern.

Vertrauensverhältnis schaffen

„Alle neuen Lesementorinnen und -mentoren werden von uns in einem Einführungsseminar auf ihre Aufgabe vorbereitet. Wir suchen Menschen, die Freude am Lesen haben, Geduld mitbringen und in der Lage sind, sich auf das jeweilige Kind einzulassen sowie dessen Belange in den Mittelpunkt zu stellen“, erläutert die Vereinsvorsitzende. Ist eine neue Mentorin oder ein neuer Mentor gefunden, dann schlägt die kooperierende Schule ein Kind vor, das von der Unterstützung profitieren würde. Sowohl das Kind als auch die Eltern müssen dann ihr ausdrückliches Einverständnis für eine Zusammenarbeit geben. Unterstützt werden Kinder von der zweiten bis zur achten Klasse. Grundkenntnisse im Lesen sollten vorhanden sein, denn die Leselernhelfenden bieten keine Nachhilfe oder spezielle Förderung (etwa bei Legasthenie) an. „Lesekind und Lesementorin oder Lesementor bauen im Idealfall eine Vertrauensbasis auf; dabei wird immer auf eine gewisse Distanz geachtet“, sagt Barz. „Wir können auch keine psychologische oder soziale Betreuung bieten.“

Erfolgslebnisse schaffen

Viele Mentorinnen und Mentoren haben den Wunsch, etwas zurückzugeben, weil sie selbst das Glück hatten, mit Büchern aufzuwachsen. Das möchten sie heute Kindern ermöglichen, denen es anders geht. „Es ist ein tolles Gefühl, wenn sich nach ein paar Monaten die Deutschlehrerin meldet und erzählt, dass das Kind Fortschritte im Lesen macht und sich mehr traut im Unterricht“, erzählt eine Mentorin stolz.

Wir suchen für alle Schulen in Barsinghausen und den Ortsteilen sowie für die IGS Rodenberg weitere Lesementorinnen und Lesementoren.
Bitte melden Sie sich bei:

MENTOR – Die Leselernhelfer Barsinghausen-Schaumburg e. V.
Kontakt: Ursula Barz
Telefon: (05105) 1703
info@mentor-barsinghausen-schaumburg.de
www.mentor-barsinghausen-schaumburg.de



„Man gibt viel, bekommt aber auch viel zurück“

Nach drei Jahren hat Pflegefachfrau Mariya Kozak ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen



Mariya Kozak freut sich über die bestandene Prüfung zur Pflegefachkraft.

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung! Unsere Mitarbeiterin Mariya Kozak hat die Ausbildung zur Pflegefachfrau erfolgreich beendet und wird auch künftig unseren ambulanten Pflegedienst verstärken. „Ich freue mich sehr über das tolle Ergebnis“, betont Pflegedienstleitung Kathrin Wiemann. In den vergangenen drei Jahren habe sich Mariya Kozak nicht nur fachlich hervorragend eingebracht, sondern auch mit ihrer Persönlichkeit beeindruckt. „Sie ist empathisch, umsichtig und sehr um das Wohl der Kunden bemüht“, so Kathrin Wiemann. Daher sei sie glücklich, dass Mariya Kozak weiter im ASB-Team bleibt.

Für die frischgebackene Pflegefachfrau ist eine anstrengende Ausbildungszeit mit 2.500 Praxis- und 2.100 Theoriestunden zu Ende gegangen. „Zum Glück habe ich viele hilfsbereite Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den verschiedenen Einrichtungen kennengelernt“, so Mariya Kozak. Die Ausbildung sei sehr umfangreich, da das Wissen aus drei Pflegebereichen vermittelt wird. „Das war schon sehr anstrengend, aber ich wusste ja die ganze Zeit, wofür ich das mache“, so Mariya Kozak. Sie hatte während Corona mit der Ausbildung begonnen und musste viel zu Hause und online lernen. Auch die praktische Arbeit im Krankenhaus, im ambulanten Pflegedienst und im Altenheim war von den Schutzmaßnahmen geprägt. „Ich bin sehr froh, dass wir jetzt wieder einen normalen Umgang mit unseren Kunden haben dürfen“, sagt Mariya Kozak. Wegen dieses persönlichen Kontakts in den eigenen vier Wänden der Kunden hat sie sich für die Arbeit im ambulanten Pflegedienst entschieden. „Hier übernehme ich nicht nur die pflegerische Betreuung, sondern sehe auch den Alltag der Kunden und kann reagieren, wenn etwas ungewöhnlich ist“, erklärt sie. Auch die Verantwortung habe sie gereizt.

„Ich fahre alleine zu den Kunden, kümmere mich um deren Wohlergehen und spreche viel mit ihnen“, betont sie. Trotzdem sei es beruhigend zu wissen, dass sie sich zu jeder Zeit bei ihrer Pflegedienstleiterin rückversichern könne.

Für die Zukunft hat sie viele Pläne. „Auch wenn ich gerade froh bin, dass die Schule beendet ist, freue ich mich bereits auf die kommenden Fortbildungen“, stellt sie fest. Gerne möchte sie sich zur Wundexpertin weiterbilden. Auch eine Fortbildung zur Praxisanleiterin kann sie sich gut vorstellen. „Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie wichtig die fachliche und persönliche Betreuung für die Auszubildenden ist“, erklärt sie.

Dass Mariya Kozak einmal in der Pflege arbeiten würde, zeichnete sich lange nicht ab. Nachdem sie vor einigen Jahren nach Deutschland gekommen war, arbeitete sie zunächst in verschiedenen Bereichen. 2020 begann sie in der Hauswirtschaft unseres ASB-Kreisverbands, interessierte sich dann aber schnell für die Arbeit der Kolleginnen und Kollegen im Pflegedienst. Nach einem zweiwöchigen Praktikum entschloss sie sich zur Ausbildung. Nun gehört sie zu den ersten Absolventen der neuen generalistischen Pflegeausbildung, in der seit 2020 Krankenpflege, Kinderkrankenpflege und Altenpflege zusammengefasst sind.



„Zum Glück habe ich viele hilfsbereite Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den verschiedenen Einrichtungen kennengelernt.“

Mariya Kozak

Nach ihrer Ausbildung verstärkt Pflegefachkraft Mariya auch künftig den ambulanten Pflegedienst des ASB.



News und Termine

Hilfestellung und Beratung

Jeweils am Dienstag in der Zeit von 14:30 bis 16:00 Uhr oder auch zu anderen Terminen nach Absprache beraten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ASB-Tagespflege in Bückeburg in der Bensenstraße 6 interessierte Gäste beim Info-Kaffee zu den vielen Möglichkeiten für pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen, die Tagespflege in Anspruch zu nehmen.



Jetzt bewerben unter www.asb-stellenmarkt.de

Erste-Hilfe-Kurse

Die Teilnahmegebühr beträgt 50,- Euro pro Person. ASB-Mitglieder bekommen pro Jahr einen Kurs kostenlos.

Kurse in Barsinghausen:

09:00 - 16:30 Uhr
Direkt im ASB-Bahnhof,
Berliner Straße 8, 30890 Barsinghausen
Quartierstreff Egestorf,
Ellernstraße 16, 30890 Barsinghausen

Kurse in Stadthagen:

09:00 - 16:30 Uhr
St. Annen 38, 31655 Stadthagen

Stornobedingungen:

Geben Sie uns drei Tage vor dem Kurs Bescheid, wenn Sie doch nicht teilnehmen können; ansonsten erheben wir eine Stornogebühr in Höhe von 20,- €. Sollten Sie am Kurstag ohne vorherige Absage nicht erscheinen, stellen wir Ihnen die volle Kursgebühr in Rechnung.



Wichtige Informationen zu unseren Kursen!

Die Gewissheit, vorbereitet zu sein, ist ein beruhigendes Gefühl. Nur wer nach einem Notfall nichts tut, macht alles falsch. Wir helfen Ihnen dabei, die lebensrettenden Handgriffe parat zu haben, falls es jemals darauf ankommt.

Die Teilnahme ist nur durch Voranmeldung über unsere Internetseite oder telefonisch unter (05105) 7700-0 möglich. Bei akuten Erkältungsanzeichen und Krankheitsgefühl darf nicht am Lehrgang teilgenommen werden.



Informationen, Termine und direkte Anmeldung zu den Kursen:

Spiel, Spaß und Sanitätskenntnisse

ASJ-Gruppe jetzt auch in Barsinghausen

Unter der Leitung von Kim Julia Fechte hat der Arbeiter-Samariter-Bund, Kreisverband Hannover-Land/Schaumburg (ASB) eine Jugendgruppe in Barsinghausen gegründet, die zweite Arbeiter-Samariter-Jugend (ASJ) im hiesigen Verband neben einer Dependence in Schaumburg. Die Gruppenleiterin begrüßte am ersten gemeinsamen Abend zusammen mit dem Vorstandsmitglied der ASJ Hannover-Land/Schaumburg, Hildegard von Thadden, und dem ASB-Kreisverbandsgeschäftsführer Jens Meier vorerst fünf Kinder und Jugendliche, die sich auf ihre Zukunft bei den ehrenamtlichen Samaritern freuen. Nach einem Kennenlernspiel ging es gemeinsam auf eine kleine Rallye, bei der das Gelände und die Räumlichkeiten spielerisch erkundet wurden. „Die Gruppe hatte viel Spaß, und alle waren extrem motiviert“, freute sich Kim J. Fechte. Weitere Aktionen wie das Vorstellen von Sanitätsrucksäcken, das Erkunden der Fahrzeugflotte und das Erlangen des Pflasterführerscheins folgten. „Wir orientieren uns zunächst an den Inhalten eines Erste-Hilfe-Kurses, aber haben schon viele weitere Ideen, was wir mit den Kindern und Jugendlichen unternehmen wollen. Natürlich sind wir auch offen für Ideen der jungen Samariterinnen und Samariter selbst“, so Kim J. Fechte.

Tolle Unterstützung im Verband

Die neue Jugendgruppe überlegt sogar schon, im September am Landesjugendwettbewerb in Göttingen teilzunehmen. Dazu sollen noch fleißig Verbände und ein Hindernisparcours geübt werden. Und natürlich darf der Spaß nicht fehlen: Wasserschlachten, Grillnachmittage, Eisessen oder Gruselhände mit Gipsverbänden zu Halloween, aber auch ein erster Einblick in den Umgang mit Funkgeräten gehören zum Programm. „Die Stimmung bei unseren Treffen ist immer richtig gut, und alle helfen sich gegenseitig bei neuen Aufgaben“, erzählt die Gruppenleiterin. „Und wir sind sehr dankbar, dass wir

so tatkräftig und grandios von der SEG Barsinghausen, der Geschäftsführung und auch von der ASJ Niedersachsen unterstützt werden.“

„Die Stimmung bei unseren Treffen ist immer richtig gut, und alle helfen sich gegenseitig bei neuen Aufgaben.“

Neue Kinder und Jugendliche jederzeit willkommen

Die ASJ-Gruppe Barsinghausen hat aktuell sieben Mitglieder. Sie trifft sich alle 14 Tage, immer dienstags von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr in der Siegfried-Lehmann-Straße 5-11. Weitere Kinder und Jugendliche im Alter von zehn bis 15 Jahren sind auch ohne vorherige Anmeldung willkommen. Kontakt: asj@asb-hannoverland-shg.de



Cooler Programm im heißen Sommer

ASB-Tagespflegen sorgen für Spaß und Wohlbefinden

Der Sommer ist eingezogen in unseren Tagespflegen in Bücke-
burg, Egestorf, Ottenstein und Ronnenberg. Jetzt heißt es, eine
gute Balance zu finden, um einerseits das schöne Wetter genie-
ßen zu können und andererseits nicht unter der Hitze zu leiden.
Wir haben die Leiterinnen der ASB-Tagespflegen im Kreisverband
Hannover-Land/Schaumburg gefragt, wie sie die Sommerzeit mit
ihren Tagesgästen gestalten.

**Hier eine bunte Auswahl an Ideen
und Programmpunkten, die von Juni
bis September für gute Laune und Wohl-
gefühl sorgen:**

- Themenwoche „Rund um die Erdbeere“
- viel Zeit draußen verbringen z. B. mit
Gymnastik oder Basteln
- kühle Getränke wie Saftschorle, Eiskaffee,
alkoholfreies Radler
- leichte Sommergerichte (Salat, frische
Erdbeeren, Kaltschalen)
- kleine Ausflüge (ins Café, in die Natur
oder zu den Hühnern in der Nachbar-
schaft)
- Beschäftigung mit Sommerthemen:
Urlaub, Meer, verschiedene Länder
- Begegnungen mit dem örtlichen Kinder-
garten oder einer anderen Tagespflege
- Sommerfest für Tagesgäste, Angehörige
und Nachbarn

„Mit unserer
ABC-Sammlung zum
Sommer können wir viele
Erinnerungen wachrufen
und das Gedächtnis
trainieren.“

Laura Morosan
Leitung ASB-Tagespflege Egestorf



Wir haben immer wieder Plätze frei:

ASB-Tagespflege Bückeburg

Leitung: Tobias Mühl
Telefon: (05722) 281 96 06
E-Mail: tagespflege@asb-schaumburg.de

ASB-Tagespflege Egestorf

Leitung: Laura Morosan
Telefon: (05105) 778 72 92
E-Mail: tagespflege@asb-barsinghausen.de

ASB-Tagespflege Ottenstein

Leitung: Sinaida Bukmaer
Telefon: (05286) 990 71 28
E-Mail: tagespflege@asb-ottenstein.de

ASB-Tagespflege Ronnenberg

Leitung: Silvia Derkowski
Telefon: (05109) 562 29 55
E-Mail: tagespflege@asb-ronnenberg.de

Spaß und gute Gemeinschaft

Allen vier Tagespflegen liegt am Herzen, dass ihre Gäste
sich zu Hause fühlen und dass sie individuell gesehen
und gehört werden. Deshalb versuchen die betreuenden
Teams, die Wünsche ihrer Gäste zu berücksichtigen
und gemeinsam mit ihnen das Programm zu gestalten.
Dazu gehört auch, den Kontakt unter den Gästen zu
fördern: „Wir planen oft Aktivitäten in Kleingruppen und
genügend Zeit zum Austausch, denn der Besuch in der
Tagespflege ist für viele unserer Gäste der einzige Außen-
kontakt, den sie in der Woche haben“, erzählt die Eges-
torfer Tagespflegeleiterin. So wird gemeinsam gespielt,
Gedächtnis- und Orientierungstraining absolviert oder
Sitzgymnastik gemacht, mit dem Ziel, die vorhandenen
Fähig- und Fertigkeiten zu erhalten und zu fördern, damit
die Menschen so lange wie möglich in ihrem eigenen
Zuhause wohnen bleiben können. Gemeinsame, gesunde
und fröhliche Mahlzeiten gehören ebenfalls zum festen
Tagesablauf.

Individuell und liebevoll betreut

Die ASB-Tagespflegen sind genau das Richtige für
Menschen, die tagsüber Hilfe und Pflege brauchen, abends
und nachts aber lieber in den eigenen vier Wänden sein
möchten. Sie finden hier bis zu acht Stunden täglich
liebevoller Betreuung, professionelle Hilfe und fachkundige
Pflege. Unser eigener Fahrdienst holt die Gäste morgens zu
Hause ab und bringt sie nachmittags wieder zurück. Gut
zu wissen: Die Betreuungstage können individuell gebucht
werden – von einmal wöchentlich über die gesamte Woche
bis zu einzelnen Tagen ist alles möglich. Die Kosten für
den Besuch unserer Tagespflegeeinrichtungen übernimmt
ab Pflegegrad 2 die Pflegeversicherung – als zusätzliche
monatliche Leistung zum Pflegegeld.



Folge 3 unserer Serie zu den Pflegegraden:

Leistungen bei den Pflegegraden 3 bis 5

Ältere, kranke oder hilfsbedürftige Menschen, die einen anerkannten Pflegegrad haben, können diverse Pflegeleistungen beziehen und Zuschüsse bei der Pflegekasse beantragen, um in ihrem gewohnten Umfeld bleiben und ihren Alltag besser bewältigen zu können. Ob Sie Unterstützung von Angehörigen oder Bekannten bekommen oder ob Sie stattdessen beziehungsweise zusätzlich die zahlreichen Angebote des ASB in Anspruch nehmen – diese Serie fasst die wichtigsten Dinge für Sie zusammen.

Die Leistungen bei den Pflegegraden 3 bis 5

1. **Pflegegeld** pro Monat bei häuslicher Pflege durch Angehörige (§ 37 SGB XI). Pflegegrad 3: 545 Euro, Pflegegrad 4: 728 Euro, Pflegegrad 5: 901 Euro.
2. **Pflegesachleistungen** pro Monat, wenn ein ambulanter Pflegedienst ins Haus kommt (§ 36 SGB XI). Pflegegrad 3: bis zu 1.363 Euro, Pflegegrad 4: bis zu 1.693 Euro, Pflegegrad 5: bis zu 2.095 Euro. Wenn Pflegebedürftige nicht nur durch Angehörige, sondern auch durch einen ambulanten Pflegedienst versorgt werden, ist auch die sogenannte Kombinationsleistung aus Pflegegeld und Pflegesachleistungen möglich.
3. **Tages- und Nachtpflege** sind Formen der teilstationären Pflege und ein Entlastungsangebot für pflegende Angehörige (§ 41 SGB XI). Die Leistungssätze werden monatlich zusätzlich zum genehmigten Pflegegeld gezahlt. Pflegegrad 3: 1.298 Euro, Pflegegrad 4: 1.612 Euro, Pflegegrad 5: 1.995 Euro.
4. **Verhinderungspflege** leisten professionelle oder private Pflegekräfte stunden-, tage- oder wochenweise, wenn pflegende Angehörige zum Beispiel im Urlaub oder erkrankt sind. Die Pflegekasse bezuschusst diese an maximal 28 Tagen mit insgesamt 1.612 Euro im Jahr (§ 39 SGB XI). Pflegebedürftige erhalten die Hälfte ihres monatlichen Pflegegeldes bis zu sechs Wochen im Jahr weiter. Wer im laufenden Jahr keine Kurzzeitpflege nutzt, hat Anspruch auf bis zu sechs Wochen Verhinderungspflege mit einem Zuschuss von maximal 2.418 Euro pro Jahr.



5. **Kurzzeitpflege**, die eine pflegebedürftige Person beispielsweise nach einem Krankenhausaufenthalt benötigt, wird mit maximal 1.774 Euro im Jahr bezuschusst und kann bis zu 28 Tage in Anspruch genommen werden (§ 42 SGB XI). Wer im laufenden Jahr keine Verhinderungspflege nutzt, kann sogar bis zu 3.386 Euro für maximal acht Wochen beanspruchen. Während der Kurzzeitpflege erhalten Pflegebedürftige weiter die Hälfte ihres Pflegegeldes bei häuslicher Pflege durch Angehörige.
6. **Vollstationäre Pflege**, das heißt die Versorgung von Pflegebedürftigen in einer stationären Einrichtung, zum Beispiel einem Pflegeheim, wird monatlich bezuschusst (§ 43 SGB XI). Pflegegrad 3: 1.262 Euro, Pflegegrad 4: 1.775 Euro, Pflegegrad 5: 2.005 Euro. Unabhängig von ihrem Pflegegrad müssen alle Bewohnerinnen und Bewohner einrichtungseinheitliche Eigenanteile (EEE) zahlen, die von Pflegeheim zu Pflegeheim verschieden sind. Dazu kommen Kosten für Unterkunft, Verpflegung und anteilige Investitionskosten.
7. **Betreuungs- und Entlastungsbetrag** von 125 Euro pro Monat (§ 45b SGB XI), der zur Entlastung einer Pflegeperson oder zur Förderung der Selbstständigkeit der/des Pflegebedürftigen genutzt wird. Dazu gehören zum Beispiel Haushalts- oder Einkaufshilfe, stundenweise Betreuung, Begleitung bei Arztbesuchen und so weiter. Der Betrag kann übertragen oder angespart werden (bis zum 30. Juni des Folgejahres) und beispielsweise zur Finanzierung des Eigenanteils bei der Kurzzeit- oder Verhinderungspflege genutzt werden.
8. **Pflegehilfsmittel zum Verbrauch** bis zu 40 Euro pro Monat (§ 40 SGB XI). Dazu gehören Bettschutzeinlagen zum Einmalgebrauch, Einmalhandschuhe, Händedesinfektion und FFP2-Masken. Wenn eine privat pflegende Person die Hilfsmittel für Sie organisiert, müssen Sie vorher die Genehmigung der Pflegekasse für die Kostenübernahme einholen. Um nicht alle Hilfsmittel einzeln besorgen zu müssen, können Sie alternativ auch eine Pflegehilfsmittelbox bestellen.
9. **Zuschüsse zum Hausnotruf** für die monatlichen Betriebskosten in Höhe von 25,50 Euro (§ 40 SGB XI).

10. **Zuschuss zur Wohnraumanpassung** einmalig bis zu 4.000 Euro (§ 40 SGB XI). Die Pflegekasse finanziert Umbaumaßnahmen, mit denen die Wohnumgebung an die Bedürfnisse der/des Pflegebedürftigen angepasst wird, zum Beispiel Treppenlifte, eine bodengleiche Dusche, rutschfeste Bodenbeläge oder Haltegriffe.
11. **Wohngruppenzuschuss** erhalten Pflegebedürftige, wenn sie in einer ambulant betreuten Wohngruppe, zum Beispiel einer Senioren-WG, versorgt werden (§ 38a SGB XI). Die Pflegekasse zahlt für bis zu vier Bewohner:innen jeweils einen einmaligen Einrichtungszuschuss von 2.500 Euro (§ 45e SGB XI). Zusätzlich können monatlich 214 Euro Zuschuss pro Person für eine Organisationskraft beantragt

(Quelle: www.pflege.de)



Der ASB ist für Sie da!

Ambulanter Pflegedienst: (05105) 7700-77

Hausnotruf: (05105) 7700-34

Hauswirtschaft:
(05105) 7700-0 (Barsinghausen) oder
(05722) 2819606 (Bückeburg)

Menüservice: (05105) 7700-36



Immobilienvermittlung ist Vertrauenssache

Ob Kauf oder Verkauf: Wir sind Ihre Immobilienprofis vor Ort. Sie sind in fachkundigen Händen und profitieren von unserem umfangreichen Service. Mit unserer langjährigen Marktkennntnis begleiten wir Sie bei der bestmöglichen Vermittlung Ihrer Immobilie.

Telefon: 05105 771-0
E-Mail: immobilienvermittlung@ssk-barsinghausen.de



Stadtparkasse
Barsinghausen

**Heizung
Sanitär
Solar**



B & L Bödeker & Look

Gebäude-Energie-Beratung

Ihr Fachbetrieb vor Ort für:

- Wartung und Reparaturen von Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäranlagen
- Errichtung von Heizungs-, Solar- und Sanitäranlagen
- Installation von barrierefreien Bädern
- Notdienst

Heerstraße 33
30890 Barsinghausen
Tel. 05105 / 46 20

**STADTWERKE
Barsinghausen**



STROM



GAS



WASSER

Stadtwerke Barsinghausen GmbH
Poststraße 1 • 30890 Barsinghausen
Tel.: 05105 / 52 77-0 • Fax 05105 / 96 77
www.stadtwerke-barsinghausen.de

Wir helfen hier und jetzt – helfen Sie mit!



So werden Sie Mitglied

Weitere Infos zur Mitgliedschaft erhalten Sie unter www.asb.de/mitglied-werden. Dort können Sie auch direkt online eine Mitgliedschaft beantragen.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt mindestens 1,- Euro im Monat oder 12,- Euro jährlich. Auf www.asb.de gibt es ein eigenes Portal für Mitglieder (unter Mein ASB), auf dem Sie sich mit Ihrer Mitgliedsnummer einloggen können.

Übrigens: Der ASB verpflichtet sich zu Transparenz, ist unter anderem Mitglied im Deutschen Spendenrat und unterstützt die Initiative Transparente Zivilgesellschaft.

Wenn Sie diese Zeitschrift in den Händen halten, dann vielleicht, weil Sie schon Mitglied beim ASB sind und die ASBewegt automatisch viermal im Jahr kostenlos erhalten. Oder haben Sie das Heft an einer der Stellen mitgenommen, wo es für Interessierte ausliegt? Dann möchten wir Ihnen heute ans Herz legen, sich für eine Mitgliedschaft beim Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) zu entscheiden. Gerade in Krisenzeiten sind große Hilfsorganisationen und Wohlfahrtsverbände mit ihren vielen haupt- und ehrenamtlich Aktiven eine wichtige Stütze der Gesellschaft. Ob Kinderbetreuung oder Pflege, ob Katastrophenschutz oder Hausnotruf – gut ausgebildetes Personal leistet für Jung und Alt Tag für Tag unverzichtbare Hilfe. Helfen Sie mit: Schon mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von 12,- Euro unterstützen Sie die umfassenden gemeinnützigen Aufgaben und profitieren selbst von zahlreichen Vorteilen.

Mitgliederzeitschriften

Sowohl die Mitgliederzeitschrift des Kreisverbands Hannover-Land/Schaumburg, die ASBewegt, als auch die des Bundesverbands, das ASB Magazin, erhalten Sie als ASB-Mitglied viermal im Jahr kostenlos. Beide Zeitschriften sind auch online abrufbar.

Der ASB-Rückholdienst

Sie sind ASB-Mitglied und erkranken plötzlich im Urlaub in Deutschland oder im Ausland oder haben dort einen Unfall? Dann bringt der ASB-Rückholdienst Sie kostenlos nach Hause. Wir nehmen Kontakt zum behandelnden Arzt und zu den Angehörigen auf, organisieren die Rückholung mit geeigneten Transportmitteln und begleiten Sie auf der Reise mit ausgebildeten Fachkräften.

Jährlicher Erste-Hilfe-Gutschein

Übung macht den Meister. Deshalb erhalten Sie als Mitglied des ASB jedes Jahr einen Erste-Hilfe-Gutschein, mit dem Sie Ihre Kenntnisse in unseren Kursen kostenlos auffrischen können. Folgende Kurse bieten wir in der Regel an: Erste-Hilfe-Grundausbildung und -Fortbildung, Erste Hilfe bei Kindernotfällen, Erste Hilfe mit Selbstschutzzinhalten sowie Erste Hilfe am Hund.

ASBewegt jetzt auch per E-Mail erhältlich

Sie möchten Papier sparen und lesen ohnehin gerne auf dem Handy, Laptop oder Tablet? Dann können Sie ab sofort unsere Mitgliederzeitschrift ASBewegt per E-Mail statt per Post erhalten. Schicken Sie dazu einfach eine Nachricht an info@asbewegt.de. Wichtig zu wissen: Für diesen Service geben Sie Ihr Einverständnis, dass wir Ihre Mailadresse in unseren Mitgliederdaten speichern dürfen.

**BEREITEN IHNEN IHRE
VERSICHERUNGEN AUCH
KOPFZERBRECHEN?**

WIR HABEN DIE LÖSUNGEN.

TESTEN SIE UNSEREN SERVICE!

IHRE VORTEILE:

- Nur ein Ansprechpartner für alle Versicherungen
- Kostenfreie Übernahme von Altverträgen
- Bares Geld sparen – jedes Jahr
- Online Termine vereinbaren
- Schäden per App melden
- uvm.

Versicherung zu teuer? Leistung schlecht?
Schicken Sie eine Kopie Ihrer Police an uns
und wir vergleichen kostenfrei für Sie!

Vornhäger Str. 36/38
Stadthagen

05721 99 444 0
rka-gmbh.de

DAS VERSICHERUNGSHAUS

RKA GmbH®



Impressum

Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband Niedersachsen e. V.
ASB-Kreisverband Hannover-Land/Schaumburg
Geschäftsführer: Jens Meier

Siegfried-Lehmann-Straße 5-11
30890 Barsinghausen
Telefon: (05105) 7700-0
www.asb-hannoverland-shg.de
info@asb-hannoverland-shg.de

Redaktion:

hannover.contex 4.0, info@hannovercontex.de, 0511 3530487
Kirsten Klöber | Bettina Richter | Frank Krüger

Layout und Satz:

dreist Werbeagentur GmbH & Co. KG, Wunstorf

Bilder:

Sven Grabe | Frank Krüger | ASB-Bundesverband | Andreas Endermann | Shutterstock

Druck

UmweltDruckhaus Hannover GmbH, Isernhagen



Arbeiter-Samariter-Bund